

Rundbrief 212, VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS e.V. ,  
<http://www.vgws.org/> verantwortlich: H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen  
 2014-10-06

Liebe Mitglieder!

## VERANSTALTUNGEN

1. Die MV findet am 22. Oktober 19:30 in Hamburg statt. Die Einladung ist von unserem Vorsitzenden Helmut Stubbe da Luz direkt ergangen. Sollte jemand aus dem hier angeschriebenen Kreis seinen Mitgliedsbeitrag bezahlt haben, aber nicht eingeladen worden sein, bitte ich um eine kurze Notiz an den Vorsitzenden Privatdozent Dr. Helmut Stubbe da Luz: [Helmut@daluz-hamburg.de](mailto:Helmut@daluz-hamburg.de)  
 Und den Kassenswart Galina Wagner: [Dr\\_Wagner@t-online.de](mailto:Dr_Wagner@t-online.de)

2. Zu der Indientagung möchte ich Sie herzlich einladen:

### **INDIEN**

15. November: **10:00 – 17:00**

**Ort: Hannover, Universität, Hörsaal F 102**

**10:00- Eröffnung: Prof. Dr. Helmut Bley**

**10:15 - 12.15 Prof. Dr. Gita Dharampal-Frick,**

**Leiterin der Abteilung Geschichte, Südasien-Institut, U. Heidelberg:**

**INDIEN BIS ZUR UNABHÄNGIGKEIT**

Mittagspause. Ca. 13.30 Thesen zur globalen Bedeutung von  
 Gandhis Konzept der Gewaltlosigkeit

**14:30 – 16:30 Prof. Dr. em. Dietmar Rothermund:**

**INDIEN EINE AUFSTIEGENDE MACHT\_**

**Bitte den Termin unbedingt notieren und Bekannte darauf hinweisen !! Außerdem bitte ich für die Planung um eine Notiz an mich.**

Literatur zur Vorbereitung:

Gita Dharampal-Frick:

\* Indien im Spiegel deutscher Quellen der frühen Neuzeit (1500-1750). Studien zu einer interkulturellen Konstellation. Tübingen: Niemeyer 1994

\* Das 'Endspiel' des British Raj. Indiens Aufbruch in die Unabhängigkeit. In: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht, 48 (1), S. 3-22, 1997

\* Mahatma Gandhi: Gewaltfreiheit. Auszüge aus Reden und Schr.. Reclam 2014

(Vgl. auch H.-H.Nolte: Geschichte zivilen Widerstands, in H.-H. und Wilhelm Nolte: Ziviler Widerstand und Autonome Abwehr, Baden-Baden 1984, S.40-71)

Dietmar Rothermund:

\* Contemporary India, New Delhi: Pearson, 20013.

\* Empires in Indian History and Other Essays, New Delhi: Manohar, 2013.

\* Violent Traders. Europeans in Asia in the Age of Mercantilism, New Delhi: Manohar, 2014.

Ich versende gern Plakate, die in Institutionen, Geschäften o.ä. aufgehängt werden können.

23. Januar 2015: Herausgebertreffen ZWG in Berlin

3.

**POLITICAL ECONOMY OF THE WORLD SYSTEM - PEWS**

Berlin

19.-21. März 2015 an der FU . Das Thema des Treffens lautet diesmal:

**„Global Inequalities: Hegemonic Shifts and Regional Differentiations“**. Interessenten bitte an Manuela Boatcă wenden:

[mboatca@zedat.fu-berlin.de](mailto:mboatca@zedat.fu-berlin.de)

Aufrufe für Panels: **World System Theory oand Economic Theory : Metatheoretical Aspects of Increasing and Decreasing Inequality** ( eventuell: and the Class Struggle oder and the Place of Labour). Interessenten an Mitarbeit bitte an Hartmut Elsenhans wenden; [helsen@rz.uni-leipzig.de](mailto:helsen@rz.uni-leipzig.de)

**Periphery-Center-Migrations up to the 19th. century** (German „Moffen“ to the Netherlands, the „celtic fringe“ to London and the Midlands; servants to Paris...)

Interessenten an Mitarbeit bitte an HHN, [CNolteVGWS@aol.com](mailto:CNolteVGWS@aol.com)

*Weitere Vorschläge für Panels?*

TEXTE AUS DEM VEREIN

*Zu den vielen Gedenktagen des Jahres 2014 gehört der 4. Oktober als Tag des Aufstandes des Sonderkommandos in Auschwitz. Das Jüdische Museum Moskau organisiert heute einen Gedenkabend, zu dem unser Mitglied Pavel Poljan mir eine russische Einladung gesandt hat (vgl. auch seine Publikation *Svitki iz pepla, Rostov 2013, notiert in Rundbrief 204, und vgl. die Ausstellung zu Henryk Mandelbaum: :www.bildungswerk-ks.de/ausstellung/henryk-mandelbaum*)*

Pavel Poljan:

**ZUM 70. JAHRESTAG DES AUFSTANDES DES JÜDISCHEN SONDERKOMMANDOS IN AUSCHWITZ-BIRKENAU  
>DIE ZUKUNFT MAG UNS UNSER URTEIL FÄLLEN<**

**Am 7. Oktober 2014, zum 70. Jahrestag des Aufstands**, organisierEt das Jüdische Museum und Zentrum der Toleranz einen Gedenkabend; den Rabbi Borukh Gorin und der Historiker Pavel Polja leiteten.

**Sonderkommando** – das waren Brigaden für Hilfsarbeiten, die überwiegend aus Juden zusammengestellt wurden, welche die Nazis zwangen, in dem massiven Fließbandmäßigen Ermordung von hunderttausenden Menschen in den Gaskammern von Auschwitz-Birkenau mit zu machen – bei der Verbrennung der Leichen sowie der Verwertung von Asche, Goldzähnen und Frauenhaar.

Dass irgendwer von den Mitgliedern der Brigaden unbeschädigt bleibt und überlebt konnten die Nazis sich nicht vorstellen. Trotzdem überlebten 110 von 2.200 und einige zig haben ihr Überleben beschrieben bzw. entsprechende Interviews gegeben. Viele, die umgekommen sind, hinterließen schriftliche Zeugnisse, von denen ein Teil nach dem Ende des Krieges in der Erde und der Asche nahe des Krematoriums Birkenau gefunden wurden.

Diese Zeugnisse sind ohne Frage zentrale Dokumente der Schoa, waren aber bis vor kurzem in Russland gänzlich unbekannt.

In den Augen vieler liegt bis auf den heutigen Tag das Kainsmal des Verrats und der Teilnahme am Genozid auf den Mitgliedern des „Sonderkommando“. Aber insbesondere die Mitglieder des „Sonderkommando“ haben lange Widerstand geleistet und schließlich am 7. Oktober 1944 den einzigen Aufstand in der Geschichte von Auschwitz-Birkenau gemacht – verzweifelt und dem Untergang geweiht, aber nicht unsinnig. Alle Teilnehmer des Aufstands kamen als Helden ums Leben, aber danach gab es ein funktionierendes Krematorium weniger.

Die Mitglieder Strafkolonie „Sonderkommando“ waren auf den Kampf versessen und hofften, dass sie mit Blut jene niedrige Schande abwaschen würden, zu der ihre Feinde sie fraglos gezwungen hatten. Und auch, weil sie hofften, dass die ganze Welt nicht nur an ihre Mutlosigkeit denkt, sondern auch an ihre Heldentat erinnert. Das Schicksal der Teilnehmer des „Sonderkommando“ bildet eine der härtesten und erschreckenden Seiten in der Geschichte der Schoa, aber auch eine der lehrreichsten. Der Aufstand vom 7. Oktober 1944 stellt zwei allgemeine Fragen der Schoa mit aller Schärfe: zu Verhalten und Überleben von Juden unter den Bedingungen der Schoa.

-----übersetzt hhn

#### PUBLIKATIONEN VON MITGLIEDERN

Zeuske, Michael: **AMISTAD**. A Hidden Network of Slavers and Merchants. Translated from the German by Rendall, Steven, Princeton: Markus Wiener Publishers, 2014 (270 p.; maps, illustrations; ISBN: 978-1558765931).

*Ergänzungen gegenüber der deutschen Ausgabe – vgl. Rundbrief Nr. 188, online [www.vgws.org](http://www.vgws.org) - betreffen vor allem Sklaverei als "corporeal capitalism"; Sklaven als "Kapital menschlicher Körper" sowie neue Archivquellen zu Ramón Ferrer (Kapitän der Amistad) als Teilnehmer von Sklavenschiffs-fahrten nach Afrika, Schiffsrebellionen von Versklavten vor der Küste Afrikas und Sklavereien/ Sklavenhandel in Afrika (speziell Angola und Senegambien)*

[Manfred Quentmeier](#), [Martin Stupperich](#), [Rolf Wernstedt \(Hrsg.\)](#):

#### **KRIEG UND FRIEDEN 1914 – 2014**

**Schwalbach 2014, 347 S. Kurzviten der 21 Beiträger**

ISBN 978-3-7344-0026-1, 978-3-7344-0026-1, Wochenschau-Verlag

Rolf Wernstedt: Philosophisches Nachdenken zum 100. Jahrestag des Ersten Weltkriegs  
Erster Weltkrieg und frühe Nachkriegszeit

Gerd Krumeich: Der Kampf um die Sinngebung des Ersten Weltkriegs in der Weimarer Republik/ Etienne François: Versailles / Gerhard Hirschfeld: Die Medialisierung des „Großen Kriegs“ in Deutschland / Helmut Bley: Welt-Wirkung des Ersten Weltkriegs – die Umwälzung im Nahen Osten / Hans-Heinrich Nolte : Erster Weltkrieg und Russische Revolution – die Wurzeln der politischen Weltblöcke

#### Der Erste Weltkrieg im Geschichtsunterricht

Rainer Bendick: Mehr als nur Kompetenzen. Der Erste Weltkrieg als Chance für einen transnationalen Geschichtsunterricht / Deutsch-französisches Podium / Amrei Stupperich, Martin Stupperich: Soziale Auswirkungen des Ersten Weltkriegs in Deutschland als Thema eines kompetenzfördernden und quellenorientierten Unterrichts / Rolf Wernstedt, Marco Wingert, Judith Sucher, Heinz-Günter Gutmann: Historisch-politische Bildung und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. / Martin Block: „Tagebuch 14/18“ – Ein binationales Comic-Projekt zum Ersten Weltkrieg / Thorsten Heese: Mit den Augen des Anderen. Wie deutsche und französische Schülerinnen und Schüler an einem transnationalen

Ausstellungsprojekt zum Ersten Weltkrieg partizipieren / Detlef Endeward: Der Erste Weltkrieg – ein Medienereignis für den Geschichtsunterricht?

Perspektiven für eine friedliche Welt

Dieter Senghaas: Lehrstücke für Friedensgestaltung / Julia Harfensteller

Das Friedensverständnis der UNO im Wandel / Ulrich Schneckener: Perspektiven und Szenarien für eine künftige Weltfriedensordnung / Bernhard Rinke: Auslandseinsätze der Bundeswehr zwischen Bündnisverpflichtungen und einer außenpolitischen Kultur der Zurückhaltung

Krieg und Frieden in Schule und Erwachsenenbildung

Manfred Quentmeier: Politische Bildung mit neuen Konzepten? Eine Auseinandersetzung um Inhalte wie Krieg und Frieden / Uli Jäger : Friedenspädagogik in Schule und Erwachsenenbildung – Neue Herausforderungen für die Erziehung zum Frieden

*Gegenüber der Vielfalt aktueller Arbeiten zum Ersten Weltkrieg anlässlich des Jahrestags zeichnet sich dieser Band aus durch die von Martin Stupperich betreuten Texte zu Unterricht und Projekten sowie die mit Dieter Senghaas eingeleiteten Texte zur Friedenspolitik – oder auch ihren aktuellen Infragestellungen.*

REZENSIONSEMPFEHLUNGEN DER REVIEW-EDITORIN

Die Hinweise auf rezensionswürdige Bücher erscheinen im kommenden Rundbrief

EINLADUNGEN BEFREUNDETER VEREINE

15. Oktober Hannover: Reihe >Gespräche mit Zeitzeugen<

19:30 Neues Rathaus. Gobelinsaal

Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer im Gespräch mit Stadtsuperintendent (i.R.)

Dannowski zum Thema: Die Stadt und die Kirche

<http://www.hannover.de/Stadtarchiv/>

17. Oktober Barsinghausen: VHS Calenberger Land, Langenäcker 38, 14:00 – 18:00

, H.-H. Nolte: **Putins Russland als Doppelstaat**

*Lesetext zur Diskussion: N.: Geschichte Russlands, 3Stuttgart 2012 (Reclam Sachbuch 18960, S. 452 – 478)*

*Bitte buchen: [nadja.heinrichs@vhs-cl.de](mailto:nadja.heinrichs@vhs-cl.de); Kursnr. 111018*

*Palästina-Initiative*

am 21. Oktober ist unser nächster FORUM-Abend, zu dem wir hiermit einladen.

**Thema: Der Erste Weltkrieg und die Wurzeln des Nahostkonflikts**

**Referentin: Karin Leukefeld, freie Journalistin**

**Zeit und Ort: 21.10. um 19 Uhr im Pavillon**

28. Oktober Hamburg, 18:00-20:30: „Die **Eziden und das Ezidentum** in Geschichte und Gegenwart“. Vorträge und Diskussion, Veranstalter Landeszentrale für Politische Bildung, Ort:, Gänsemarkt 36, Leo-Lippmann-Saal, vgl. [www.hamburg.de/politische-bildung](http://www.hamburg.de/politische-bildung)

30. Oktober Hamburg, **Buchvorstellung: Hakim Adi: "Pan-Africanism and communism, the Communist International, Africa and the diaspora, 1919-1939"**, auch zur "First International Conference of Negro Workers" 1930 in Hamburg,  
Do., 30.10.2014, 20:00 Uhr  
BARMBEK°BASCH e.V. .Wohldorfer Str. 30  
22081 Hamburg

2. Dezember Berlin, Bundesinstitut zur Aufarbeitung der SED-Diktatur: Prof. Dr. Jörg Baberowski (Berlin) präsentiert: H.-H. Nolte (Barsinghausen), B. Bonwetsch (Moskau/Ebeltoft), B. Schalhorn (Lüneburg) Hg.:  
**Quellenbuch** zur russischen Geschichte (erscheint z. Zt. bei Reclam)

Für den Winter und das erste Halbjahr der VHS kündige ich ein Leseseminar in der VHS Barsinghausen an:  
**NEUER KAPITALISMUS:<sup>1</sup> Mit Chua, Rodrick und Elsenhans, mit dem Büchern von Piketty: Capital in the 21st.cy. Skidelsky: Wie viel ist genug? und z. B. M. Lewis (flashboys)** geht die Debatte über den Kapitalismus weiter. Wer zu den Interessenten, die sich schon angemeldet haben, hinzukommen möchte: bitte Notiz an Nolte.  
Bisher hat Dariusz Adamczyk zugesagt, das Buch von Piketty vor zu stellen.

Gerade erreicht mich die Anzeige für **Hannes Hofbauer: Die Diktatur des Kapitals**, Wien 2014. Gibt es einen Interessenten für die Vorstellung dieses Buchs?

Prof. Dr. Hartmut Elsenhans, Universität Leipzig hat zugesagt, sein Buch in diesem Kreis zu vertreten. Bitte zur 1. Sitzung vorbereiten: H. Elsenhans: Kapitalismus global, Stuttgart o.J.: Kohlhammer (29,90 Euro)  
Dariusz Adamczyk hat zugesagt, in unserem Kreis Piketty vor zu stellen

*Mit allen guten Wünschen für den Herbst*

*Euer und Ihr*  
*Hans-Heinrich Nolte*

---

<sup>1</sup> Vgl. zu Elsenhans, Rodrick und Chua auch den Review N.: Das **Globalisierungsparadox**. Sammelrezension, in: COMPARATIV 23.6 (2013) S. 125 – 134